

Die Epistel S. Pauli an die Philipper.

N. 1. Hic e Epistola omni reprobatione carere
Das 1 Capitel.

Des gebundenen Pauli dankfagung, gebet und vermahnung zum verkündigen glaubenskampf.

1. **A**ulus und Timotheus, knechte Jesu Christi, * allen heiligen in Christo Jesu zu Philippien, samt den bischofen und dienern.

2. * Gnade sey mit euch, und friede von Gdt, unserm Vater, und dem H-Errn Jesu Christo. * Rom. 1.7.

(Epistel am 22 sonntage nach trinitatis.)
3. Ich dancke meinem Gdt, so oft ich eurer gedencke, * Rom. 1.8.

4. (Welches ich allezeit thue in allem meinem gebet für euch alle, und thue das gebet mit freuden)

5. Ueber eurer gemeinschaft am ewangelio, vom ersten tage an bis her.

6. Und bin desselbigen in guter zuversicht, daß, der in euch angefangen hat * das gute werck, der wirds auch vollführen, bis an den tag Jesu Christi. * Joh. 6.29.

7. Wie es denn mir billig ist, daß ich dermassen von euch allen halte: darum, daß ich euch in meinem herzen habe, * in diesem meinem gefängnis, darinnen ich das ewangelium verantworte und bekräftige, als die ihr alle mit mir der gnade theilhaftig seyd. * Eph. 3.1. c. 4.1.

8. Denn Gdt ist * mein zeuge, wie mich nach euch allen verlange von herzen-grunde in Jesu Christo. * Rom. 1.9.

9. Und dastelbst um bese ich, daß eure liebe in mehr und mehr reich werde * in allerley erkenntnis und erfahrung: * Eph. 1.8.

10. Daß ihr prüfen möget, was das beste sey; auf daß ihr seyd lauter und unanständig, bis auf den tag Christi, * 1. Cor. 13.11.

11. Erfüllet mit * fruchten der gerechtigkeit, die durch Jesum Christum geschehen [in euch] zur ehre und lob Gdtes. * Rom. 1.10. Eph. 5.9. Col. 1.10.

12. Ich lasse euch aber wissen, lieben Brüder, daß, * wie es um mich stehet, das ist nur mehr zur förderung des ewangelii gerathen: * Eph. 6.21.22. Col. 4.7.

13. Also, daß meine bande offenbar worden sind in Christo, in dem ganzen richthaufe, und bey den andern allen;

14. Und viel brüder in dem H-Errn auß * meinen banden zuversicht gewonnen, desto thätiger geworden sind, das wort zu reden ohne schen. * Eph. 3.13. 1. Thes. 3.3.

15. * Etliche zwar predigen Christum, auch um haß und haders willen: etliche aber auß guter meinung. * 2. Cor. 2.17.

16. Jene verkündigen Christum auß zanc, und nicht lauter: denn sie meinen, sie wollen eine trübsal zuwenden meinen banden.

17. Diese aber auß liebe: denn sie wissen, daß ich zur verantwortung des * ewangelii hie liege. * v.7.

18. Was ist ihm aber denn? Daß nur Christum verkündiget werde allerley weise, es geschehe zufallens, oder rechter weise? So * freue ich mich doch darinnen, und will mich auch freuen. * 1.2.18.

19. Denn ich weiß, daß mir dasselbe gelinget zur seligkeit, durch euer gebet, und durch handreichung des Geistes Jesu Christi. * 2. Cor. 1.11.

20. Wie ich endlich warte und hoffe, daß ich in keinerley stück zu schanden werde: sondern daß mit aller freundschaft, gleich wie sonst allezeit, also auch ich, Christus hoch gepreiset werde an meinem leibe, es sey durch leben oder durch tod.

21. Denn Christus ist mein leben, und sterben ist mein gewinn.

22. Sintemal aber in fleisch leben dienet mehr freucht zu schaffen: so weiß ich nicht, welches ich erwehlen soll.

23. Denn es liegt mir hehdes hart an: Ich * habe lust abzuschneiden, und bey Christo zu seyn; welches auch viel besser wäre. * 1. Cor. 13.4. 2. Cor. 5.8.

24. Aber es ist nöthiger im fleisch bleiben nun erwet willen.

25. Und * in guter zuversicht weiß ich, daß ich bleiben, und bey euch allen seyn werde, euch zur förderung und zur freude des glaubens: * v.6. 1.2.24.

26. Auf daß ihr euch sehr rühmen möget in Christo Jesu an mir, durch meine zukunft wieder zu euch.

27. Wandelt * nur würdiglich dem ewangelio Christi: auf daß, ob ich komme, und sehe euch, oder abwesend von euch ho-

4. Cor. 13.11. Eph. 5.9. Col. 1.10.

4. Cor. 13.11. Eph. 5.9. Col. 1.10.

re, daß ihr sehet in Einem geist und Einere secke, und laßt uns kämpfet für den glauben des ewangelii.

* 1 Cor. 7. 20.

28. Und euch in keinem wege erschrecken laßt von den widerfachern; welches ist ein anzeigen, ihnen der verdammniß, euch aber der seligkeit, und dasselbige von Gott. Denn euch ist gegeben um Christus willens thun; daß ihr nicht allein an ihn gläubet, sondern auch um seine willens leidet;

11. Und alle jungen bekennen sollen, daß Jesus Christus der Herr sey, zur ehre Gottes des Vaters.

* Gesch. 2, 36. 1 Cor. 8, 6.

12. Also, meine liebsten, wie ihr allezeit seyd gehorsam gewesen, nicht allein in meiner gegenwärtigkeit, sondern auch nun vielmehr in meinem abwesen: schaffet, daß ihr selig werdet mit furcht und zittern.

* 1 Petr. 1, 17.

13. Denn Gottes, der in euch wircket beyde das wollen und das vollbringen, nach seinem wohlfallen.

* Phil. 18, 24 * 2 Cor. 3, 5.

14. Thut alles ohne murmeln, und ohne zweifel.

* Joh. 6, 43. 1 Petr. 4, 9.

15. Auf daß ihr seyd ohne tadel, und lautet, und Gottes findet, unsträflich mitten unter dem unschlagtigen und verkehrten geschlecht, unter welchem ihr seinet, als lichter in der welt; i

* c. 1, 10. 1 Mat. 5, 14. Eph. 5, 8.

16. Damit, daß ihr haltet ob dem wort des lebens, mir zu einem ruh in dem tage Christi, als t der ich nicht vergeßlich gelauffen, noch vergeßlich gearbeitet habe.

* 2 Tim. 1, 13. 1 Cor. 9, 26.

17. Und ob ich geopfert werde über den opfer und gottesdienst eures glaudens: so freue ich mich, und freue mich mit euch allen.

* 2 Tim. 4, 6. 12 Cor. 7, 4.

18. Desselbigen sollt ihr euch auch freuen, und sollt euch mit mir freuen.

* c. 3, 1.

19. Ich hoffe aber in dem Herrn Jesu, daß ich Timotheum bald werde zu euch senden: daß Ich auch erquicket werde, wenn ich erfahre, wie es um euch stehet.

* 2 Tim. 1, 11. 1 Thess. 3, 2.

20. Denn ich habe keinen der so gar meines sinnes sey, der so herrlich für euch sorget.

* 1 Cor. 16, 10.

21. Denn sie suchen alle das ihre, nicht das Christi Jesu ist.

* 1 Cor. 10, 24.

22. Ihr aber wisset, daß er rechtschaffen ist: denn wie ein kind dem vater, hat er mit mir gedienet am ewangelio.

23. Desselbigen, hoffe ich, werde ich senden von stund an: wenn ich erfahren habe, wie es um mich stehet.

24. Ich vertraue aber in dem Herrn, daß auch ich selbst schier kommen werde.

* c. 1, 25.

Das 2 Capitel.

Die erniedrigung und erhöhung Christi soll zur einigkeit, demuth u. benecken.

1. Ist nun bey euch ermahnung in Christo, ist die der liebe, ist die gemeinschaft des geistes, ist die herrliche liebe und barmherzigkeit.

* Rom. 12, 10. 1 Col. 3, 12.

2. So erfüllt meine freude, daß ihr eines sinnes seyd, gleiche liebe habet, einmüthig und einhellig seyd;

* c. 1, 27.

3. Nichts thut durch zank oder eitel ehe, sondern durch demuth achtet euch unter einander einer den andern höher, denn sich selbst.

* Gal. 5, 26.

4. Und ein jeglicher sehe nicht auf das seine, sondern auf das, das des andern ist.

(Epistel am palmsonntage.) * 1 Cor. 12, 24.

5. In jeglicher sey gesinnet, wie Jesus Christus auch war.

6. Welcher, ob er wol in göttlicher gestalt war, hielt ers nicht für einen raub Gottes gleich sey.

* Joh. 1, 22. c. 5, 18.

7. Sondern aufsetzte sich selbst, und nahm einrechts gestalt an, ward gleich wie ein ander mensch, und an geberden als ein mensch erkunden.

* Eph. 4, 2. 1 Cor. 4, 9. 3, 53, 3.

8. Er niedrigte sich selbst: und ward gehorsam bis zum tode, ja zum tode am creuz.

* Rom. 8, 19. 1 Cor. 12, 2.

9. Darum hat ihn auch Gott erhöht, und hat ihm einen namen gegeben, der über alle namen ist.

* 1 Cor. 12, 2. 1 Cor. 15, 25.

10. Daß in dem namen Jesu sich beugen sollen alle derer knie, die im himmel, und auf erden, und unter der erden sind.

* Eph. 1, 10. 1 Cor. 15, 25.

11. Und alle knie sollen sich beugen vor dem namen des Herrn Jesu Christi, der ist über alle namen.

* Eph. 1, 10. 1 Cor. 15, 25.

12. Und alle knie sollen sich beugen vor dem namen des Herrn Jesu Christi, der ist über alle namen.

* Eph. 1, 10. 1 Cor. 15, 25.

13. Und alle knie sollen sich beugen vor dem namen des Herrn Jesu Christi, der ist über alle namen.

* Eph. 1, 10. 1 Cor. 15, 25.

25. Ich

25. Ich habz aber für nöthig angesehen den bruder Epaphroditum zu euch zu senden, der mein t gehülfe und mitstreiter, und euer apoffel, und meiner nothdurft diener ist: Epaphra. Col. 1. f. 23. f. 2. Cor. 8. 23.

26. Sünemal er nach euch allen verfangen hatte, und war hoch bekümmert, darum, daß ihr gehöret hattet, daß er krank war gewesen. * c. 1. 8.

27. Und er war war todtkrank, aber Gdt hat sich über ihn erbarmet: nicht allein aber über ihn, sondern auch über mich, auf daß ich nicht eine traurigkeit über die andere hätte. * Es. 38. 1.

28. Ich habe ihn aber desto eilender gesandt: auf daß ihr ihn sehet, und wieder frölich werdet, und Ich auch der traurigkeit weniger habe.

29. So nehmet ihn nun auf in dem h. Ern, mit allen freuden: und habet solche in ehren. * Röm. 16. 2.

30. Denn um des wercks Christi willen ist er dem tode so nahe kommen: da er sein leben geringe bedachte, auf daß er mir dienete an eurer statt. * 1 Cor. 16. 17.

Das 3 Capitel.

Von der gerechtigkeit des glaubens wieder die falschen apoffel.

1. **W**eiter, lieben brüder, freuet euch in dem h. Ern! Daß ich euch immer einer ley schreibe, verdraußt mich nicht, und macht euch desto gewisser. * c. 4. 4.

2. Sehet auf die hunde, sehet auf die bösen arbeiter: sehet auf die verschneidung.

3. Denn Wir und die beschneidung, die wir Gdt im heist dienen, und rühmen uns voh Christo Jesu, und verlassen uns nicht auf fleisch. * 5 Mol. 30. 6. re.

4. Diemol Ich auch habe, daß ich mich fleisches rühmen möchte. So ein ander sich däncken läßet, er möge sich fleisches rühmen, Ich vielmehr: * 2 Cor. 11. 18. 22.

5. Der ich am achten tage beschneitten bin, einer auß dem volck von Isracl, des geschlechts Benjamin, ein Erbräer aus den Erbräern, und nach dem gesch ein Pharisäer; * Gesch. 23. 6. 16.

6. Nach dem eifer ein verfolger der gemeine, nach der gerechtigkeit im gesch gewesen unträfflich. * Gesch. 8. 3.

7. Aber was mir gewinn war, das habe ich um Christi willen für schaden geachtet.

* Mat. 10. 39. 44.

8. Denn ich achte es alles für schaden gehalten über ein manglichen erkennis Christi Jesu meines Herrn: um welches willen ich alles habe für schaden gerechnet, und achte es für dreck, auf daß ich Christum geminne, * 1. 53. 11.

9. Und in ihm erfunden werde; daß Ich nicht habe meine gerechtigkeit, die ans dem gesch, sondern die durch den glauben an Christum kommt, nemlich die gerechtigkeit, die von Gdt dem glauben zugerechnet wird; * Röm. 3. 21. 22. c. 9. 30.

10. Zu erkennen ihn, und die kraft seiner auferstehung, und die gemeinschaft seiner leiden, id daß ich seinem tode ähulich werde; * 1 Cor. 1. 21. * Röm. 6. 5. 4. 5. * Röm. 8. 17.

11. Damit ich entgegenkomme, zur auferstehung der toden.

12. Nicht, daß ich schon ergriffen habe, oder schon vollkommnen sey: ich sage ihm aber noch, ob ich auch ergriffen möchte, nachdem ich von Christo Jesu t ergriffen bin. * 1 Tim. 6. 12. f. Joh. 6. 44. c. 12. 32.

13. Meine brüder, Ich schäme mich selbst noch nicht, daß ichs bekümm habe. Eines aber sage ich: ich vergesse, was dahinten ist; und strecke mich zu dem, das da vornen ist; * Ps. 45. 11.

14. Und jage nach, dem vorgehetten ziel nach, dem fleinod, welches vorgehlt die himmlische beryffung Gdtes in Christo Jesu. * 1 Cor. 9. 24. 1 Tim. 6. 12.

15. Wie viel nun unser vollkommnen sind, die laßet uns also geminet seyn: und sollt ihr sonst etwas halten, das laßet euch Gdt offenbaren; * 1 Cor. 2. 6.

16. Doch so ferne, daß wir nach tuer regel, darein wir kommen sind, wandeln, und gleich geminet seyn. * c. 1. 27. c. 12. 2. * Röm. 12. 16. c. 16. 5. 1 Cor. 1. 10. 1 Petr. 3. 8.

17. **S**olget mir, lieben brüder: und sehet auf die, die also wandeln, wie ihr uns habt zum vorbilde. * 1 Cor. 4. 16. c. 11. 1.

18. Denn viel wandeln, von welchen ich euch oft gesagt habe, nun aber sage ich auch mit weinen, die feinde des kreuzes Christi: * Matth. 7. 43.

19. Welcher ende ist das verdammnis, welchen der t bauch ihr gott ist, und ihre ehre zu schanden wird, derer, die irdisch geminet sind. * 2 Cor. 11. 15. f. Röm. 16. 18.

10. Unser Wandel aber ist ⁱⁿ im himmel, von dannen wir auch warten des heilandes Jesu Christi, des Herrn. ^{1. Cor. 13. 14. Eph. 2. 6.}

21. Welcher unsern irdigen leib verklaeren wird, ^{daß} er ähnlich werde seinem verklaerten leibe, nach der wirkung, damit er kann auch alle dinge ihm unterthänig machen. ^{1. Cor. 15. 43. 49. 53.}

Das 4 Capitel.

Von der standhaftigkeit und geistlichen freude der christen: Item, der Philipper gutthätigkeit, Paulo erweisen.

1. **A**lso, meine lieben und gewünckhte brüder, meine freude und meine crone, besetze also in dem Herrn, ihr lieben. ^{2. Cor. 1. 7. 1. Thess. 2. 19. 20.}

2. Die Evodiam ermahne ich, und die Syntychen ermahne ich, daß sie Eines sinnes seyn in dem Herrn.

3. Ja, ich bitte auch dich, mein treuer gefelle, stehe ihnen bey, die samt mir über dem ewangelio gekämpfet haben: mit Clemens und den andern meinen gebühren, welche namen sind in dem buch des lebens. ^{2. Tim. 4. 10. 1. Thess. 2. 20. 21. 22. 23.}

4. **S**chreue euch in dem Herrn allewege: und abermal sage ich, freuet euch. ^{1. Cor. 1. 11. 1. Thess. 5. 16. 1. Tim. 4. 8. 1. Tim. 4. 10.}

5. Eure ^{un}üdigkeit lasset fund seyn allen menschen. Der ^h Herr ist nahe. ^{1. Cor. 10. 11.}

6. ^Sorget nichts: sondern in allen dinge lasset eure bitte im gebet und stehen mit danckjaquung vor ^gottes fund werden. ^{Matth. 6. 25. 31. 32. 1. Tim. 4. 5.}

7. ^Und der freude ^gottes, welcher höher ist, denn alle vernunft, bewahre eure hertzen und sinne in Christo Jesu. ^{Joh. 14. 27.}

8. ^Weiter, lieben brüder, was wahrhaftig ist, was ^hehrbar, was gerecht, was leusch, was lieblich, was wohl lautet, ist etwa eine tugend, ist etwa ein lob, dem dencket nach. ^{1. Cor. 13. 1. 1. Tim. 4. 12.}

9. ^Welches ihr auch gelernt, und empfangen, und gehört, und gesehen habt an mir, das thut: so ^wird der Herr des friedes mit euch seyn. ^{Röm. 15. 33.}

10. Ich bin aber höchlich erfreuet in dem Herrn, daß ihr wieder wacker worden seyd für mich zu sorgen: wiewol ihr allewege gesorget habt, aber die zeit hat nicht wollen leiden.

11. Nicht sage ich das des mangels haben: denn Ich habegelernt, bey welchen ich bin, mir ^genügen zu lassen. ^{1. Tim. 6. 6.}

12. Ich kann niedrig seyn, und kann hoch seyn: ich bin in allen dingen und bey allen geschickt, beyde satt seyn und ^hungern, beyde übrig haben und mangel leiden. ^{1. Cor. 4. 11. 2. Cor. 6. 10. c. 11. 27.}

13. Ich vermag alles durch den Herrn, ^{der} mich mächtig machet, Christus. ^{1. Cor. 3. 24. c. 4. 20. 29. 30. 31.}

14. Doch ihr habt wohl gethan, daß ihr euch meines trübsals angenommen habt.

15. Ihr aber von Philippen wisset, daß von anfang des ewangelii, da ich auszog aus Macedonia, keine ^gemeine mit mir getheilet hat, nach der rechnung der ausgabe und einnahme, deyn ihr allen. ^{1. Cor. 11. 7. 8.}

16. Denn ein Thessalonich sandet ihr zu meiner nothdurft einmal, und darnach aber einmal.

17. Nicht, daß ich das geschenke suche: sondern ich ^suche die frucht, daß sie ^t überflüssig in eurer rechnung seyn. ^{1. Cor. 13. 7. 12. Cor. 9. 6. 12.}

18. Denn ich habe alles, und habe überflüssig. Ich bin erfüllt, da ich empfang durch ^gepaphroditum, das von euch kam, ein süßer geruch, ein angenehmes opfer, ^gotte gefällig. ^{1. Cor. 13. 25.}

19. Mein ^gott aber erfülle alle eure nothdurft, nach seinem reichthum in der herrlichkeit, in Christo Jesu. ^{2. Cor. 9. 8.}

20. Dem ^gott aber und unserm Vater sey ehre von ewigkeit zu ewigkeit. Amen. ^{2. Tim. 4. 18.}

21. Grüßet alle heiligen in Christo Jesu. ^{Es} grüßen euch die brüder, die bey mir sind. ^{1. Cor. 16. 20.}

22. ^{Es} grüssen ^euch alle heiligen, sonderlich aber die ^von des säblers haufe. ^{1. Cor. 13. 12.}

23. Die gnade unsers Herrn Jesu Christi sey mit euch allen. Amen. Geschrieben von Rom, durch Epaphroditum.

Ende der Epistel S. Pauli an die Philipper.